

ROVEMA Nachhaltigkeit

Fortschrittsbericht 2020



Global Compact
Netzwerk Deutschland

www.rovema.com



Passion for packaging



Inhalt

Vorwort	Seite 3
Unternehmensübersicht	Seite 4
Menschenrechte	Seite 6
Arbeitsnormen	Seite 8
Umweltschutz / Umwelt und Klima	Seite 11
Korruptionsprävention	Seite 20

Hinweis:

Redaktionsschluss dieses Fortschrittberichtes war der 22. Januar 2021.

Dies ist der erste Fortschrittsbericht der ROVEMA GmbH. Für einzelne Teilbereiche und Themen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht alle Informationen für das Berichtsjahr 2020 vor. Alle Angaben in diesem Report beziehen sich, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf den Hauptproduktionsstandort in Fernwald. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Purpose

Wir wollen unsere Kunden in die Lage versetzen, die Welt mit sicheren und haltbaren Lebensmitteln zu versorgen und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Vision

Wir wollen der „weltweit führende Partner für nachhaltige Verpackungslösungen“ werden und 100% unseres Umsatzes mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen erzielen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die effizienten, innovativen und nachhaltigen Verpackungslösungen von ROVEMA tragen seit Jahrzehnten zur weltweiten Versorgung von Menschen mit sicheren, hygienisch verpackten Nahrungsmitteln bei. Mit unserem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen im Jahr 2020 haben wir uns nun auch offiziell verpflichtet, die 10 Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren und jährlich über unsere Fortschritte zu berichten.

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Teil der ROVEMA Unternehmensstrategie und sichert uns schon heute Wettbewerbsvorteile und Wachstumschancen. Neben den klassisch monetären Zielen ist es uns ein besonderes Anliegen, die Wichtigkeit, die wir dem Thema Nachhaltigkeit auf Produktebene, aber auch in unserem kulturellen Miteinander zuschreiben, zu unterstreichen und die vielfältigen Veränderungschancen mit klaren Zielen stetig voranzutreiben. Im vorliegenden ersten Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Ansätze und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb.



Mit freundlichen Grüßen



Jens Torkel
CEO

Unternehmensübersicht

ROVEMA Firmenprofil

ROVEMA ist ein Spezialist für Verpackungsmaschinen und internationaler Technologieführer im Anlagengeschäft. Nahezu alle führenden Markenartikelhersteller im Food- und Non-Food-Bereich verpacken mit der innovativen ROVEMA Technologie. Mit Tochtergesellschaften und Vertretungen ist ROVEMA weltweit in mehr als 50 Ländern präsent.

Am Hauptproduktionsstandort in Fernwald, Hessen werden Systeme für das vertikale Primärverpacken von Food- und Nonfood Produkten sowie für das Verpacken in Falt-schachteln oder in ladengerechte und transportoptimierte Endverpackungen hergestellt.

Moderne Unternehmenswerte und eine offene und faire Firmenkultur bilden die Basis für ROVEMAs nachhaltigen Erfolg und ein gesundes wirtschaftliches Wachstum.



Im Jahr 2019 erwirtschaftete ROVEMA ca. 100 Mio. Euro Umsatz mit mehr als 600 Mitarbeitern weltweit.

Produktportfolio



Unternehmensübersicht

ROVEMA ist aktiver Unterstützer der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Mit unserer Mitgliedschaft im UN Global Compact haben wir uns als Unternehmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen verpflichtet. Diese Ziele wurden 2015 auf einem historischen UN-Gipfel von allen 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen als Plan zur Erreichung einer besseren Zukunft für alle definiert. Als einen Weg, um extreme Armut zu beenden, Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu bekämpfen und unseren Planeten zu schützen. Im Zentrum der Agenda 2030 stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die die gewünschte Welt klar definieren und für alle Nationen gelten. Diese globalen Ziele resultieren aus einem Prozess, an dem die Regierungen von Anfang an Unternehmen, die Zivilgesellschaft und die Bürger beteiligten. Denn allen Beteiligten war bewusst: „Die Erfüllung dieser Ambitionen wird von allen Bereichen der Gesellschaft beispieldose Anstrengungen erfordern – und die Wirtschaft muss dabei eine sehr wichtige Rolle spielen.“ ROVEMA integriert die SDGs in die langfristige Unternehmensstrategie.



Menschenrechte

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 1

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 2

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für ROVEMA ein unverzichtbares Element der unternehmerischen Kultur. Hierzu gehört auch die Integrität im Umgang mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit, die am besten durch vorbildliches Verhalten erreicht wird.

ROVEMA unterstützt die Prinzipien für Menschenrechte uneingeschränkt und wendet die hierfür entsprechenden nationalen und internationalen Gesetze an. Der Schutz der Menschenrechte ist in ROVEMAs Verhaltenskodex verankert und verpflichtend für alle ROVEMA Mitarbeiter. Er stellt eine Leitlinie für den Umgang mit Kollegen, Kunden und weiteren Geschäftspartnern dar. ROVEMA behandelt Mitarbeiter und Geschäftspartner mit Würde, Respekt und Integrität. Jegliche Formen psychischer, physischer, sexueller oder verbaler Misshandlungen, Einschüchterungen, Bedrohung oder Belästigungen werden nicht toleriert.



Den Führungskräften kommt in diesem Zusammenhang eine Vorbildfunktion zu. Sie leben ROVEMAs Werte wie Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Integrität, Glaubwürdigkeit und Vertrauen vor. Durch einen regelmäßigen Austausch mit ihren Mitarbeitern sorgen die Führungskräfte dafür, dass die Grundsätze des Verhaltenskodex und die Unternehmenswerte umgesetzt werden und in der Unternehmenskultur verankert sind.

Im Rahmen der Beschaffungspolitik ist ROVEMA bestrebt, Lieferanten auszuwählen, die die Qualitätsanforderungen erfüllen und dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. ROVEMA erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich entsprechend des von ROVEMA entwickelten Lieferantenkodex verhalten. Für die Zukunft soll das Bekenntnis zum ROVEMA Lieferantenkodex für alle Lieferanten verpflichtend sein.



Menschenrechte

Kantinenbetrieb und Bewirtung von Besuchern durch proLiLo Gastrowelt gGmbH (kurz: proLiLo):

Die Essensangebote für Frühstücks- und Mittagspausen werden vom Gros der Belegschaft genutzt, das Mittagessen wird von ROVEMA bezuschusst. Zudem wird auch die gesamte Bewirtung externer Besucher (internationale Kunden und Lieferanten) vom proLiLo Team durchgeführt. Es werden zu jeder Mahlzeit vegetarische Gerichte angeboten.

proLiLo ist ein Inklusionsbetrieb nach § 215 SGB IX. und vorwiegend im Feld der Kantinenbewirtschaftung in Schulen und Firmen tätig. Aktuell werden 13 Kantinen in wirtschaftlicher Eigenständigkeit betrieben. Die proLiLo beschäftigt 49 Mitarbeiter, davon 23 mit Behinderung. Bei den Menschen mit Behinderung, die durch die proLiLo gGmbH beschäftigt und betreut werden, handelt es sich um Personen mit einer vom Versorgungsamt anerkannten seelischen, geistigen oder körperlichen Einschränkung, die alle über einen Schwerbehindertenausweis verfügen. Der Grad der Behinderung liegt zwischen 50 % und 100 %. Ziel: Menschen mit Behinderung einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anbieten. Bei ROVEMA in Fernwald sind zwei der aktuell fünf Kantinenmitarbeiter Menschen mit Behinderung.

Garten- und Landschaftspflege durch die Lebenshilfe Gießen

Seit dem Jahr 2020 betraut ROVEMA die Lebenshilfe Gießen mit der Pflege der Außenanlagen für Rasen-, Busch und Baumschnitt sowie Hofreinigungen.

Die Lebenshilfe Gießen e.V. ist ein gemeinnütziger Träger und begleitet über 2.800 Menschen mit und ohne Behinderung in ein selbstbestimmtes Leben. Zusammen mit ihren neun Tochtergesellschaften und 1.300 Mitarbeitern ist sie in rund 50 Einrichtungen und Diensten in Stadt und Landkreis Gießen aktiv. Die Lebenshilfe Gießen bietet Leistungen in den Bereichen Kinder- und Familienzentren, Jugendhilfe, Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit sowie Beratung für Menschen mit und ohne Behinderung an. Ihre Konzepte sind bundesweit richtungsweisend und vom Gedanken der Inklusion getragen.

Arbeitsnormen

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 3

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 4

Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 5

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Prinzip 6

ROVEMA fördert eine vorurteilsfreie und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Eine unterschiedliche Behandlung aufgrund von Nationalität, Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Behinderung, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter oder sexueller Orientierung wird nicht geduldet. ROVEMA erkennt die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an und tritt für die Abschaffung der Kinderarbeit und die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit ein.

Gesundheit und Arbeitsschutz

Das Vermeiden von Arbeitsunfällen und berufsbezogenen Krankheiten ist ein erklärtes Ziel von ROVEMA, idealerweise beträgt die Anzahl der Unfälle null pro Jahr. Dem Arbeitsschutz kommt entsprechend eine große Bedeutung zu. Die Mitarbeiter werden regelmäßig im Hinblick auf Arbeitssicherheit geschult und sind verpflichtet, durch ihr Verhalten zur Vermeidung von Gefahren, Unfällen und Erkrankungen beizutragen. Die gesamte Belegschaft ist aufgefordert, Mängel und Verbesserungspotenziale zu kommunizieren, um zu einem sicheren und gesunden Arbeitsplatz beizutragen.

Zum Schutz der Mitarbeiter überprüft ROVEMA regelmäßig die Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz. Hierfür werden mögliche Gefährdungen und resultierende Gesundheitsrisiken beurteilt und erforderliche Schutzmaßnahmen getroffen. Bei Unklarheiten, Fragen oder möglichen Sicherheitsverletzungen steht eine Sicherheitsfachkraft als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter kontinuierlich in Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz relevanten Themen geschult/fortgebildet.

Im Berichtsjahr nahmen 100 % der Mitarbeiter am Standort Fernwald am E-learning zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz teil. Aktuell gibt es 62 Ersthelfer und 34 ausgebildete Brandschutzhelfer.

Arbeitsnormen

Als Teil des Gesundheitsmanagements bietet ROVEMA seinen Mitarbeitern verschiedene Vorsorgeleistungen an, darunter z. B. Gripeschutzimpfungen, Seh- und Hörtests sowie Seminare mit gesundheitlichen Inhalten, z. B. Raucherentwöhnung. Sportangebote, wie Lauftreffs und Zuschüsse für Mitgliedschaften im Fitnessstudio, ergänzen das Angebot.

Im Jahr 2020 war das Arbeiten durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Um zur größtmöglichen Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter beizutragen, hat ROVEMA kurzfristig sämtlichen Mitarbeitern ermöglicht, mobil zu arbeiten, soweit dies die Tätigkeit zuließ. Für die Mitarbeiter vor Ort hat ROVEMA Schutzmaßnahmen eingeführt, darunter Temperaturmessung, entzerrtes Arbeiten im Schichtdienst, Virenabwehr durch Aufstellen von Plexiglas-Wänden, Desinfektionsspender, CO₂-Messgeräte in Besprechungsräumen sowie spezielle Reise-Sets für Mitarbeiter im Außendienst.

Die Gesundheitsquote am Standort Fernwald konnte in 2020 trotz Covid-19-Pandemie konstant gehalten werden.

Entwicklung der Mitarbeiter

Für ROVEMA sind die Mitarbeiter die wertvollste Ressource. Das Finden von Talenten, die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter ist von zentraler Bedeutung für die Personalstrategie.

ROVEMA hat im Berichtszeitraum ein internes Weiterbildungsprogramm entwickelt, das sich speziell an Techniker richtet. Ziel des Programms ist es, das Berufsfeld attraktiver zu gestalten, um neue Talente zu gewinnen und Mitarbeiter für eine Übernahme neuer Aufgaben zu begeistern. Der Start des modularen Programms ist im Januar 2021 erfolgt. Das Know-how der Mitarbeiter in diesem Bereich ist besonders wichtig bei der langfristigen und nachhaltigen Betreuung von Bestandsmaschinen. Die ganzheitliche technische Beratungs- und Umsetzungskompetenz ist einer der Stützpfiler des ROVEMA Life Cycle Konzepts und bildet die Basis für eine Kreislaufwirtschaft, in der Bestandsmaschinen fit für neue Aufgaben gemacht oder im Rahmen des ROVEMA Second Life Prinzips zurückgegeben und generalüberholt werden können.

Im Jahr 2020 haben 46 Führungskräfte am neuen Trainingsprogramm für Führungskräfte teilgenommen. Ziel des Programms ist es, ein gemeinsames Verständnis für die Unternehmensstrategie zu haben und die dazugehörigen Umsetzungstechniken zu entwickeln sowie Methoden kennenzulernen, die Mitarbeiter in ihrer Entwicklung fördern und unterstützen. Das Programm richtet sich an Führungskräfte unterschiedlicher Verantwortungsbereiche und Länder. Im kommenden Berichtsjahr werden weitere Führungskräfte geschult und die Trainingsinhalte in die Organisation kaskadiert.

Um die Potenziale und Entwicklungsoptionen aller Mitarbeiter systematisch zu erfassen, hat ROVEMA ein strukturiertes jährliches Feedback-Gespräch entwickelt. Im Rahmen dieses Gesprächs werden Leistung und Verhalten des Mitarbeiters im abgelaufenen Jahr beurteilt und Ziele für das neue Jahr festgelegt. Zudem besprechen Vorgesetzter und Mitarbeiter Entwicklungsoptionen und Maßnahmen. Im Berichtsjahr wurden die Gespräche zunächst mit Mitarbeitern der obersten Führungsebene geführt, in 2021 sollen die Mitarbeitergespräche auf allen Ebenen stattfinden.

Arbeitsnormen

Mitarbeiterzufriedenheit

Zufriedene Mitarbeiter sind wichtig für ROVEMAs Unternehmenserfolg. In 2020 hat ROVEMA begonnen, systematisch von allen Mitarbeitern Feedback einzuholen. Ziel der Befragung ist es zu verstehen, ob und wie zufrieden die Mitarbeiter sind, welche Verbesserungspotenziale bestehen und wie ROVEMA als Arbeitgeber gesehen wird. Eine Teilnehmerquote von mehr als 77 % bestätigt das große Interesse der Belegschaft. Die zentrale Kennzahl der Befragung ist der eNPS (employee Net Promoter Score), der die Mitarbeiterloyalität und -zufriedenheit misst. Das Ergebnis der Umfrage bildet die Grundlage für weitere Kommunikation mit den Mitarbeitern und daraus abzuleitenden Verbesserungsmaßnahmen. Die Entwicklung des eNPS sowie der Fortschritt der umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen werden regelmäßig im Rahmen der Management Meetings dokumentiert und diskutiert. Die Mitarbeiterbefragung findet zweimal pro Jahr statt.

Auch die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben trägt zur Mitarbeiterzufriedenheit bei. ROVEMA bietet seit vielen Jahren verschiedene Arbeitszeitmodelle an, die den unterschiedlichen Lebenssituationen der Mitarbeiter Rechnung tragen. Dazu gehören Teilzeitmodelle, Gleitzeitkonten und verschiedene Varianten von Altersteilzeitmodellen.

Diversität

ROVEMA ist überzeugt, dass Vielfalt im Unternehmen positiv auf die Zusammenarbeit und den Unternehmenserfolg wirkt. Daher unterstützt und fördert ROVEMA die Diversität im Unternehmen aktiv. Dies wird bereits bei der Auswahl von Mitarbeitern berücksichtigt.

Die Vielfalt im Unternehmen spiegelt sich auch in den Nationalitäten der Mitarbeiter wider. Am Standort Fernwald arbeiten im Berichtszeitraum Mitarbeiter aus 19 verschiedenen Nationen.

Die Förderung weiblicher Fach- und Führungskräfte sowie die Erhöhung des Anteils von Frauen im Unternehmen ist ein erklärtes Ziel von ROVEMA. Im Jahr 2020 konnte die Frauenquote am Standort Fernwald auf 12 % verbessert werden. Die Frauenquote auf gehobener und mittlerer Führungsebene konnte im Berichtszeitraum von 0 % auf 15 % erhöht werden. Im kommenden Berichtsjahr soll der Frauenanteil im Unternehmen weiter erhöht und ein gemeinsames Verständnis von Diversität im Unternehmen definiert werden.

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 7

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 8

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

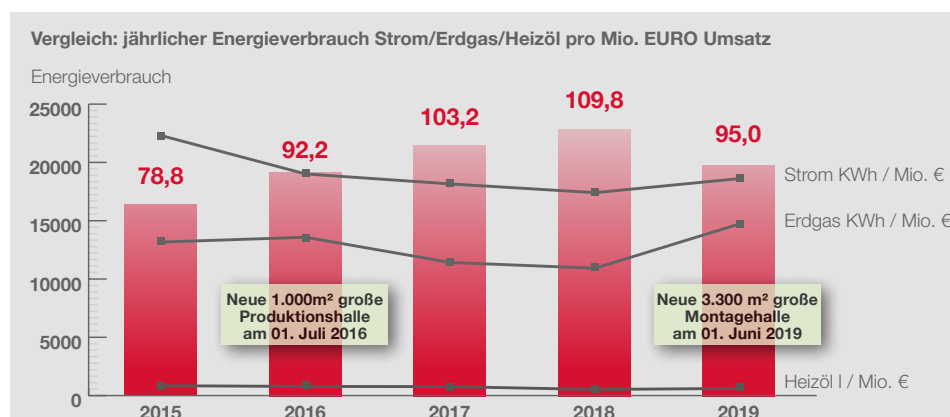
Prinzip 9

ROVEMA ist überzeugt: Nur wer nachhaltig wirtschaftet, kann auf Dauer erfolgreich sein. Das Umweltrecht gibt ROVEMA hierzu verbindliche Standards vor. Die für umweltrelevante Anlagen und Tätigkeiten zuständigen Mitarbeiter sind sich ihrer besonderen Verantwortung bei der Einhaltung des Umweltrechts bewusst.

In den letzten Jahren hat ROVEMA in Modernisierungen und Sanierungen am Standort Fernwald investiert. Durch energetische Dachsanierung, Fenstertausch und den konsequenten Einsatz moderner Lichtquellen konnte der Stromverbrauch trotz massiver Produktionserweiterung in den Jahren 2016 und 2019 reduziert und der Gasverbrauch fast konstant gehalten werden. Um das Raumklima für die Mitarbeiter am Standort Fernwald zu verbessern, wurde 2020 mit dem Einbau moderner Klimaanlage begonnen.

Für 2021 sind die Fortführung der Dachsanierungen und weitere Modernisierungen im Bereich der Sozialräume und Sanitäranlagen geplant.

Zudem ist für das Jahr 2021 die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 vorgesehen, das eine weitere Grundlage für eine stetige Verbesserung der Umweltleistung schaffen soll.



Umweltschutz / Umwelt und Klima

Fuhrpark

Seit dem Jahr 2020 werden alle Fahrzeugneuanschaffungen der ROVEMA GmbH auf den Einsatz von Fahrzeugen mit Elektro- oder Hybridantrieb überprüft. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 23 % der Firmenfahrzeuge durch E- oder Hybridfahrzeuge ersetzt.

Für das Jahr 2021 wird ein Anteil von E- oder Hybridfahrzeugen in Höhe von mindestens 40 % angestrebt. Der Ausbau des Tankstellenangebots für elektronisch betriebene Fahrzeuge auf dem Firmengelände in Fernwald ist geplant. Ferner sollen Mitarbeiter mit einem entsprechend betriebenen Firmenfahrzeug eine zusätzliche Lademöglichkeit durch die Einrichtung einer Elektrotankstelle zu Hause erhalten.



**about sustainable
packaging solutions**

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Geschäftsmodell: nachhaltig effiziente Verpackungslösungen

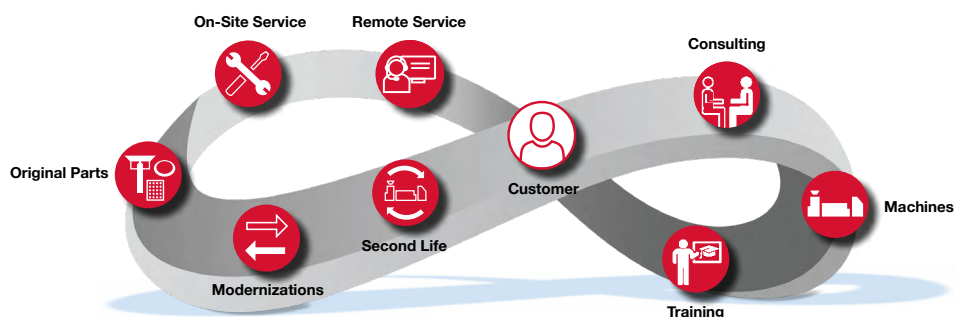
ROVEMA bietet ein breites Produktprogramm für die verpackende Industrie:

- Dosiersysteme
- Vertikale Schlauchbeutelmaschinen
- Blockpackmaschinen
- Kartoniermaschinen
- Endverpackungsmaschinen
- Verpackungslinien, die die oben genannten Maschinen zu Turnkey Systemen kombinieren

Mit Leidenschaft und der Erfahrung von mehr als 60 Jahren entwickelt und baut ROVEMA Verpackungsmaschinen und -anlagen, die den komplexen Ansprüchen der modernen Kreislaufwirtschaft gerecht werden. Eine umfassende Beratung, die Umfeld, Markt, Produkt und Verpackung berücksichtigt, ist unternehmerische Kernkompetenz. Auf dieser Basis ist die passgenaue Entwicklung effizienter und zukunftsfähiger Verpackungsmaschinen mit hoher Verfügbarkeit möglich.

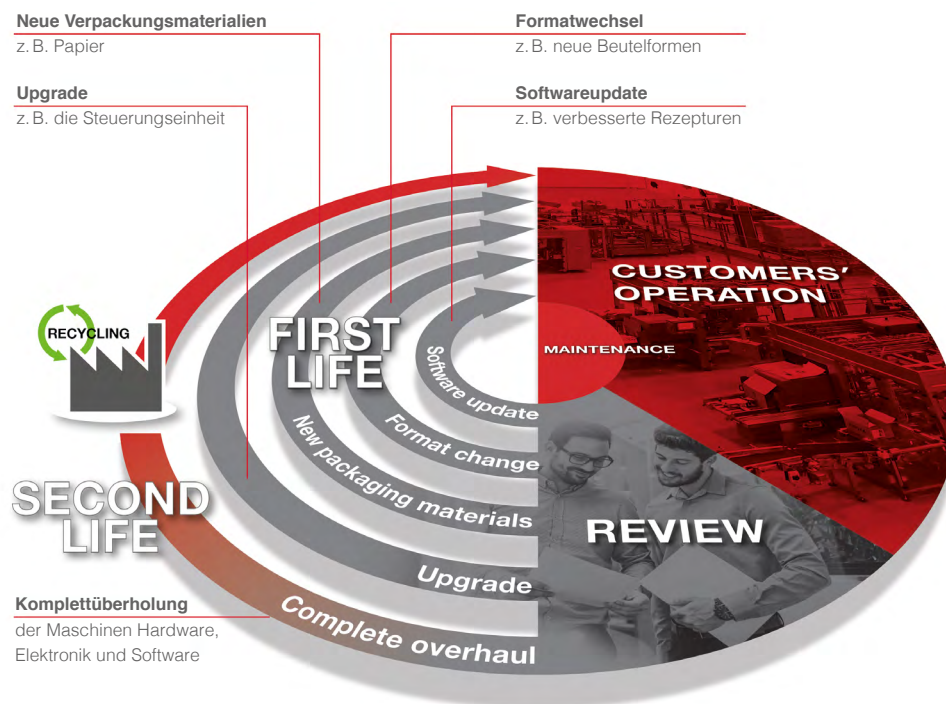
Eine nachhaltige Lösung, die zu den Eigenschaften des zu verpackenden Produkts und dessen Anforderungen an Logistik, Verpackungsmaterial, Haltbarkeit und Energieeffizienz passt, hat für ROVEMA höchste Priorität. Als Lösungsanbieter prüfen wir kontinuierlich Möglichkeiten der Packstoffeinsparung und haben unsere Maschinen auf den Einsatz sehr dünner Packstoffe vorbereitet. Gemeinsam mit Kunden und Packstofflieferanten testet ROVEMA neue Verpackungsmaterialien aus nachwachsenden oder recyclingfähigen Materialien, um die Verarbeitbarkeit auf ROVEMA Maschinen mit maximaler Ausbringung sicherzustellen.

ROVEMA Maschinen sind auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt. Die lange Versorgung mit Ersatzteilen, aber auch die Möglichkeit der Anpassung auf neue Verpackungsaufgaben durch Upgrades und Modernisierungen, ist von Anfang an fest eingeplant.



Umweltschutz / Umwelt und Klima

Mit ROVEMA Second Life werden gebrauchte Maschinen fit für neue Verpackungsaufgaben. ROVEMA nimmt gebrauchte Maschinen zurück, überholt sie und stellt sie neuen Käufern zur Verfügung.



Seit 2020 führt ROVEMA regelmäßig Kundenzufriedenheitsbefragungen durch, um das Produkt- und Serviceangebot kontinuierlich verbessern und möglichst nah an den Kundenerwartungen entwickeln zu können.

ROVEMA ist stolz auf seinen cNPS (customer Net Promoter) Score von 28 % im Jahr 2020.

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

ROVEMA Verpackungsanlagen bieten Herstellern und Produzenten verschiedene Ansätze zur Ressourceneinsparung:

Verantwortungsvolle Entwicklung bedeutet für ROVEMA, mit vorhandenen Ressourcen sorgfältig und umweltschonend umzugehen. Ökonomisch nachhaltig werden unsere Produkte und Anlagen durch den Einsatz innovativer Technologien, die die Verarbeitung nachwachsender, erneuerbarer Verpackungsmaterialien ermöglichen. Dazu gehören auch die Reduzierung des Energiebedarfs und die Optimierung des Verpackungsvolumens. Zusammen mit der idealen Auslegung der Transportverpackung wird der CO₂ Ausstoß auf dem Transportweg reduziert. Doch auch die Produktqualität soll geschützt werden.

Gerade bei leicht verderblichen Nahrungsmitteln und Kindernährmitteln stehen Haltbarkeit und Sicherheit an erster Stelle. Nicht überall können Produkte optimal gekühlt und lichtgeschützt gelagert werden. Die Erhaltung der hohen Produktqualität nach Herstellung, in Kombination mit modernen und effizienten Verpackungsprozessen, kann Erzeugnisverluste drastisch reduzieren und somit Packmittelressourcen schonen.

Zeitgemäß handeln heißt für ROVEMA, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Supply Chain

Packstoffeinsparung und geringere Transportvolumina durch kompakte und transportoptimierte Verpackungsformen

Safe Food

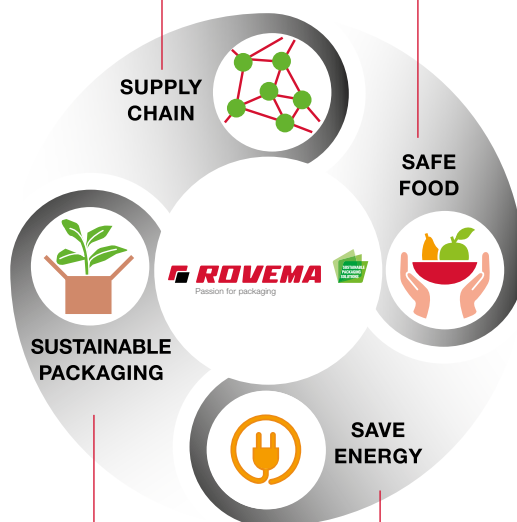
Haltbarkeitsverlängerung von Lebensmitteln durch kontrollierte Dichtigkeit und produktschonende Verpackungsprozesse

Sustainable Packaging

Verwendung von alternativen Packstoffen aus Kunststoff oder Papier; Packstoffeinsparung durch Reduzierung von Siegelnahtbreiten und innovative Siegeltechnologien

Save Energy

Energie- und Drucklufteinsparung durch effiziente Antriebe, optimierte Bewegungen und reduzierte Massen. Energieeinsparungen durch effiziente Siegelprozesse



Umweltschutz / Umwelt und Klima

Praxisbeispiele umweltfreundlicher Innovationen

Prämierte Verpackungslösung Vakuumpulverfüller: Das zukunftsweisende Verfahren der staubarmen und kompakten Dosierung überzeugt durch eine signifikante Erhöhung der Dosiergenauigkeit um bis zu 50 %. Zudem ermöglicht die Komprimierung des Produkts eine Reduktion der Beutelgröße – das spart Packstoff und verbessert die Ausnutzung des Transportvolumens.



ROVEMA ACM (Auger Condition Monitor): Mit diesem Sicherheitssystem für Schneckendosierungen können Verunreinigungen durch kleinste – im Metalldetektor nicht erkennbare – Partikel rechtzeitig erkannt werden.



Umweltschutz / Umwelt und Klima

Praxistests neuer alternativer Packstoffe

Kaffee effizient und nachhaltig verpackt

Durchdachte Verpackungslösungen für ganze Bohnen, gemahlene, agglomerierten oder gefriergetrocknete Kaffee: Wir haben eine Vielzahl alternativer Packstoffe für Kaffee und andere fetthaltige Produkte untersucht. Mittlerweile gibt es einige vielversprechende Alternativen. Die bisherige Flexibilität in der Beutelgestaltung bieten nicht alle, aber das Thema Produktschutz scheint auch mit den nachhaltigen Varianten gelöst.

ROVEMA setzt neue, recyclebare Materialien sicher ein – ohne Kompromisse bei der Haltbarkeit und mit maximaler Flexibilität beim Rezepturwechsel.



Kaffeebohnen in Polypropylen (PP) mit EVOH Sauerstoffbarriere



Kaffeepulver sicher verpackt mit besonders dünnem PP Packstoff



Kaffeepulver in Polyethylen (PE) Monomaterial



Kaffeepulver in Polyolefin-Verbund verpackt mit Siegelmedium aus 85 % nachwachsenden Rohstoffen

Erfolgreiche Papierlösungen für Kurzteigwaren und Hülsenfrüchte

Nudeln sind prädestiniert für neue alternative Papierpackstoffe – z. B. Kraftpapiere für getrocknete Teigwaren und Monomaterialien mit Barriereigenschaften für frische Pasta. Auf ROVEMA Maschinen ist die Verarbeitung dieser neuen Packstoffe, z. B. Kraftpapiere, problemlos möglich. Auch Nachrüstungen auf Bestandsmaschinen wurden mehrfach erfolgreich und mit wenig Aufwand durchgeführt.



Kurzteigwaren und Hülsenfrüchte schnell und effizient in Papierflachbeutel verpackt



Attraktive Papier-Standbeutel mit minimalem Ressourceneinsatz für Kurzteigwaren



POS starke Standbodenbeutel mit optionalem Sichtfenster

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Praxisthema: Bestandsmaschinen in Produktion halten

Case Study: Verlängerung des Maschinen-Lebenszyklus durch Upgrade-Optionen

Papier- oder Kunststoffpackstoffe – einfach und schnell umrüstbar

Rückblende ins Jahr 2013: Familie Schnell besitzt ein sehr komplexes SBS Verpackungssystem, das auch die Herstellung von Blockbodenbeuteln mit Pappreiter oder Clip ermöglicht. Damit kann sie flexibel und ad hoc auf Marktveränderungen reagieren. Premiumvarianten und „Alltagsnudeln“ können unkompliziert und ohne große Umstellarbeiten hergestellt und verpackt werden. Die Schnells sind beeindruckt von ihrer neuen Verpackungstechnik, die intuitiv und leicht verständlich zu bedienen ist. Das SBS ermöglicht die bestmögliche Differenzierung der Altmühltaler Teigwaren am Point of Sale: Eine große Vielfalt von Beutelkopfformen kann hergestellt werden. Christian Schnell lobt die leichte Maschinenzugänglichkeit durch die modulare Bauweise, kennt zum damaligen Zeitpunkt aber ebenso wenig wie ROVEMA die Entwicklungen im Bereich der Packstoffe im Jahre 2019. Das verstehen wir unter „Longlife“ durch Flexibilität.

Heute nämlich erweist sich das SBS von ROVEMA im höchsten Maße tatsächlich als investitionssicher, denn es ist weiterhin flexibel ausbaubar. Aber was derzeit noch viel schwerer wiegt: Das ROVEMA SBS verarbeitet nicht nur Kunststofffolien, sondern auch Papier. Damit erfüllt es den Trend, der durch die Nachhaltigkeitswelle bis in die Regale des Handels schwappte: Immer häufiger kaufen die anspruchsvollen Verbraucher heute ihre Qualitätsnudeln nur noch dann, wenn sie auch in Papier verpackt worden sind.



Korruptionsprävention

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Prinzip 10

ROVEMA toleriert keine Art der Korruption, Erpressung oder Bestechung, weder gegenüber öffentlichen noch privaten Funktionsträgern, weder aktive noch passive. Der Umgang mit allen Kunden, Lieferanten und Behörden ist transparent zu gestalten und hat den internationalen Antikorruptionsstandards zu entsprechen. Im ROVEMA Verhaltenskodex werden das zugrundeliegende Ethik-Verständnis und die erwarteten Geschäftsmethoden klar benannt. Das Einhalten und die Umsetzung des Verhaltenskodex sind verpflichtend für alle Mitarbeiter.

Um Mitarbeiter für mögliche Korruption zu sensibilisieren und präventiv zu handeln, wird die korrekte Verhaltensweise in regelmäßigen Schulungen vermittelt. Die Teilnahme an den Schulungen ist verpflichtend. Im Jahr 2020 wurden mehr als 320 Mitarbeiter in Fernwald zu der E-Learning Schulung zur Korruptionsprävention eingeladen, die Teilnahmequote lag bei knapp 100 %.

Im Fall von unklaren Situationen und Hinweisen auf Fehlverhalten haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich über verschiedene Wege, z. B. durch direkte Kontaktaufnahme zum Chief Compliance Officer oder per gesonderte E-Mail-Adresse, zu melden.

Im Berichtszeitraum 2020 gab es keine gemeldeten Verdachts- und Korruptionsfälle.



ROVEMA GmbH
Industriestrasse 1
35463 Fernwald, Germany
T. +49 (0)641/409-0
F. +49 (0)641/409-212
info@rovema.de
www.rovema.com

